

Schriftliche Anfrage betreffend die Umgestaltung (Revitalisierung) der Wiese

22.5533.01

Die Wiese muss aufgrund unterschiedlicher Faktoren umgestaltet und naturfreundlicher gestaltet werden. Das Bau- und Verkehrsdepartement hat dazu in der Medienmitteilung vom 09.05.2022 Stellung genommen und erste Pläne und das Projekt «WieseVital» präsentiert.

Wie das Bau- und Verkehrsdepartement schreibt, soll der Fluss lebendiger und naturnaher werden. Zwischen der deutschen Grenze und dem Tierpark Lange Erlen soll sich die Wiese innerhalb ihrer Dämme frei bewegen können. Dadurch sollen wertvolle Lebensräume für Tiere und Pflanzen entstehen. Ausserdem soll der Schutz vor Hochwasser verbessert und die Trinkwasserversorgung gesichert werden.

Die Umgestaltung der Wiese ist begrüssenswert. Jedoch ist es wichtig, dass die Wiese so umgestaltet wird, dass die Basler Bevölkerung die Wiese weiterhin als Erholungsraum nutzen kann. Die Ufer der Wiese werden von diversen Bevölkerungsschichten genutzt, als Grillplatz oder als Spazierweg. Die Wiese soll deshalb nicht nur ein grüner Vernetzungskorridor von Kleinhüningen bis Riehen sein, sondern auch der Bevölkerung der umliegenden Quartiere eine hohe Lebensqualität bieten.

Der Klimawandel wird in naher Zukunft dazu führen, dass Naherholungsräume wie die Wiese als vielseitige Begegnungszonen je länger je wichtiger werden. Im Sommer sind Plätze am Wasser, wie etwa das Rheinbord oder das Birsköpfli, schon heute überlastet.

Umso wichtiger ist es deshalb, dass die Wiese weiterhin als eine vielseitige Alternative zur Verfügung steht.

Ich bitte den Regierungsrat daher um die Beantwortung folgender Fragen zum aktuellen Planungsstand:

1. Wie ist die Aufteilung zwischen Naturschutz und Freizeitnutzung im revitalisierten Wieseabschnitt angedacht?
2. Ist geplant, Bereiche für die Besucherinnen und Besucher des Wiesenbords zu sperren, oder die Zugänglichkeit mit baulichen Massnahmen (welchen?) einzuschränken?
3. Ist sichergestellt, dass auch nach der Revitalisierung genügend Sitzmöglichkeiten und Plätze, zum Beispiel für Liegestühle zur Verfügung stehen?
4. Ist sichergestellt, dass auch nach der Revitalisierung Verweilplätze in derselben Grössenordnung wie heute zur Verfügung stehen?
 - a. Wenn nein, ob dies in die Planung miteinfließen könnte?
5. Sind entlang der Wiese oder auf dem Damm Grillstationen eingeplant?
 - a. Wenn nein, ob andere Alternativen möglich wären?
6. Ist eine Besuchendenlenkung im revitalisierten Abschnitt vorgesehen und auf welche Art und Weise?
7. Sind im bereits revitalisierten Abschnitt zwischen Lange Erlen und Wiesemündung in den Rhein weitere Aufwertungen für die Freizeitnutzung geplant (Einrichtung von Rast- oder Verweilplätzen, Grillstationen, Sitzbänke etc.)?
8. Wurden WC-Anlagen miteingeplant?
 - a. Wenn nein, ob dies in die Planung miteinfließen könnte?

Mahir Kabakci